



Bremen, den 01.07.2019

Jahresbrief zum Ende des Schuljahres 2018/2019

Liebe Eltern,

dieses Schuljahr ging musikalisch-künstlerisch zu Ende. Die Geschichte „**Kattenhorns Kuh**“ von Fritz Theodor Overbeck wurde mit allem was dazu gehört auf die Bühne gezaubert. Als Partnerschule des Overbeck-Museums haben wir dieses **Theaterstück mit Musik** zum 150. Geburtstag des Malerehepaars zweimal im Kito aufgeführt, jedes Mal vor „vollem Haus“. Das Schulorchester hat gespielt, der Chor hat gesungen, die Theater AG hat die Geschichte dargestellt, Kinder hatten Kulissen und das Plakat gemalt und viele andere helfende Hände haben dafür gesorgt, dass das Stück ein großartiger Erfolg wurde. Die Schule hat für diese Aufführung sehr viel Lob und Anerkennung, auch für die Qualität der Arbeit bekommen. Darauf können wir alle stolz sein.

Beim **Sommerfest** vergangene Woche war eine wunderbar entspannte und fröhliche Stimmung. Die Kinder haben sich an den Spielangeboten vergnügt, die Erwachsenen kamen bei reichlich Kuchen und Grillwurst ins Gespräch und das Wetter hat auch mitgespielt. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle fleißigen Eltern und Kolleg*innen, vor allem an das Organisationsteam!

Durch die **Cafeteria** und die **Verkäufe** sind insgesamt **890 Euro** Gewinn erzielt worden. Bei den **Vorstellungen** von „Kattenhorns Kuh“ haben wir **375 Euro** „eingespielt“. Vielen Dank an alle, die Kuchen oder Geldmittel gespendet haben!

Der Probelauf unseres neuen **Zeitkonzeptes** in diesem Schuljahr, bei dem täglich für alle Kinder um 15 Uhr Schulschluss ist (eine Betreuung bis 16 Uhr ist immer möglich), war höchst erfolgreich. Diese Regelmäßigkeit vereinfacht die Abläufe. Auch von Ihrer Seite habe ich viel Zustimmung erhalten. Deshalb werden wir an diesem Zeitmodell nicht mehr rütteln. Wir sind nun im zweiten Jahr **gebundene Ganztagschule**, nachdem wir zuvor fünf Jahre lang den offenen Ganzttag hatten. Wenn alle Schüler*innen denselben Zeittakt haben und man den Unterricht rhythmisieren kann, ist pädagogisch und organisatorisch viel gewonnen. Wir sind alle froh, dass wir den Schritt in die gebundene Ganztagsform vollziehen konnten.

Die Arbeit als gebundene Ganztagschule und unsere im kommenden Schuljahr vollständige Dreizügigkeit zieht den Anspruch auf mehr Platz nach sich. Wir brauchen Platz für zwölf Klassen und zwei Vorkurse für Sprachanfänger, sowie ausreichend Differenzierungsräume, um den gebundenen Ganzttag gestalten zu können. Die räumliche Enge schränkt uns in der Umsetzung unseres pädagogischen Konzeptes immer mehr ein.

Deshalb werden wir im Norden der Schule zum Ritterkamp hin einen **Neubau** bekommen mit vier neuen Klassenräumen, zwei Differenzierungsräumen und einer großen Mensa mit Zubereitungsküche. Die Planung hierfür ist bereits abgeschlossen und durchläuft die unterschiedlichen Genehmigungsphasen. Es ist damit zu rechnen, dass spätestens nach dem kommenden Schuljahr der Bau beginnt. Wir müssen alle viel Geduld aufbringen, um den damit verbundenen Einschränkungen „kreativ“ zu begegnen. Wenn das Gebäude allerdings dann fertig ist wie wir es geplant haben, wird es eine Perle sein und zu vielfältigen interessanten Angeboten anregen und Platz bieten.

Die **Schulsozialarbeit** hat ihre Schwerpunkte entwickelt. Zum einen gibt es das „**Elterncafé**“, das mehr und mehr angenommen wird. Zum anderen bieten die Schulsozialarbeiterinnen Eltern- und Schüler*innenberatung an und führen Projekte zur Förderung der Sozialkompetenzen sowie zur Gewaltprävention durch.

Der Winterbasar bescherte dem Schulverein Einnahmen von **1.079,14 Euro**. Allen Kindern, die fleißig gebastelt haben sowie allen Käufer*innen und Kuchenspender*innen **danken** wir noch einmal herzlich!

Wir werden voraussichtlich das neue Schuljahr mit einem **geringfügigen Personaldefizit** beginnen. Ich arbeite noch daran, dass am Ende möglichst wenige Minusstunden da sind.

Als „**Klasse2000**“-**Schule** nahmen wir im zurückliegenden Schuljahr an dem Gesundheitsförderprogramm teil. Wir bemühen uns gerade um eine erneute Zertifizierung.

Die Teilnahme am **Schulobstprogramm** wurde verlängert. Dadurch können die Kinder weiterhin ihr tägliches Obst und Gemüse in Bio-Qualität genießen.

Die „**Jugend forscht**“ – Wettbewerbe im Februar in der Region und der Landeswettbewerb im März in der Bremen-Halle des Flughafens waren wieder ausgesprochen erfolgreich. Alle drei Projekte unserer Schule erhielten eine Platzierung im Regionalwettbewerb. In diesem Jahr hatten wir außerdem erneut ein Landessieger-Projekt. Die Arbeit mit den jungen Forschern und Forscherinnen macht mir persönlich immer viel Spaß. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte sind bemerkenswert. Wir können stolz auf diese Kinder sein!

Durch die **Kooperation mit der Musikschule Bremen** gab es, wie in jedem Jahr, drei Konzerte, die eine gute Resonanz fanden. Unser Orchester ist für das kommende Schuljahr durch eine Kulturförderung („Kultur macht stark“) abgesichert.

Außer der **Overbeck-Klasse** haben auch andere Klassen von der Kooperation mit dem Overbeck-Museum profitiert. An etlichen Tagen fand der Kunst-Unterricht im Museum statt.

Das **Sportfest** wurde in diesem Jahr einmal in der Sporthalle im Geräteturnen durchgeführt. Dadurch waren wir nicht abhängig vom Wetter. Kindern und Sportlehrkräften hat diese Form gut gefallen.

Ich möchte Sie auf unsere **Homepage** (www.schule-alt-aumund.de) hinweisen. Hier finden Sie Fotos unserer Aktivitäten sowie einen Hinweis auf den Bildungsspenden.

Allen Eltern, die uns immer wieder ehrenamtlich unterstützen, **danke** ich im Namen des Schulteams ganz herzlich. Ohne Sie wäre viel Schönes, wie z.B. Feste und Buffets nicht möglich. Auch allen ehrenamtlichen Lernhelfer*innen sei herzlich gedankt. Ein weiteres **großes Dankeschön** geht an die aktiven Eltern im Elternbeirat, in der Schulkonferenz, im Schulverein und nicht zuletzt an die beiden Schulelternsprecher.

Den **Viertklässlern** wünschen wir einen guten Start in den weiterführenden Schulen, viel Freude am Lernen und einen erfolgreichen Bildungsweg.

Dies ist mein letzter Jahresbrief an Sie, da ich mit Ablauf dieses Schuljahres in **Pension** gehe. 23 Jahre bin ich jetzt an der Alt-Aumunder Schule tätig. 20 Jahre habe ich in der Schulleitung Verantwortung getragen, 9 Jahre als Konrektorin und 11 Jahre als Schulleiterin. Die Arbeit hat mir viel Freude bereitet. Besonders am Herzen lagen mir stets die Musik und die „Jugend forscht“-Wettbewerbe. Immer wieder kamen Kinder zu bewundernswerten Projekten und überraschenden künstlerischen Ergebnissen. Das war für mich das „Salz in der Suppe“ des pädagogischen Alltags. Darum, dass Ihre Kinder auch weiterhin in der Alt-Aumunder Schule gut lernen können, habe ich mich bemüht. Mit dem Abschluss des An- und Umbaus (voraussichtlich in drei Jahren) gibt es hier endlich ausreichend Platz für die Umsetzung guter pädagogischer Konzepte und Ideen.

Allen Eltern, Kindern und Familien wünsche ich, ebenso wie den Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen sowie allen anderen Unterstützern sonnige und erholsame Ferien!

Am **15. August um 08:00 Uhr** wird **Frau Hommann** Ihre Kinder **als Schulleiterin** hier begrüßen.

Herzliche Grüße und alles Gute für den weiteren Weg Ihrer Kinder und für Sie!

Heike Ahrens

Schulleiterin

Die Einschulungsfeier findet am **Samstag, den 17.08.** wie gewohnt unter **Beteiligung aller Klassen** statt. Die genaue Zeit erfahren Sie nach den Ferien von Ihrem Kind.